

# Kibiwe 2025 – Eingeladen zum Fest des Glaubens: Maria Magdalena, Kinderwirklichkeit

*von Gertrud Maria-Magdalena Ritter-Bille*

Bevor wir uns inhaltlich und religionspädagogisch voll verausgaben, sollten wir uns ins Gedächtnis rufen, dass das Kibiwe allen (!!), die dabei sind, Freude machen soll. Das Kibiwe hat viele Elemente, die Reich-Gottes-tauglich sind: Gemeinschaft, ein gutes Miteinander, Freude und Spaß. Wenn wir noch eine soziale Komponente hineinbringen (wir sind nicht allein auf dieser Welt und leben nicht nur für uns und unser Vergnügen allein), dann sind wesentliche Ziele schon erreicht. Das Szenenspiel ist theologisch anspruchsvoll. Das entlastet, wie ich hoffe, die Gruppenphase, was den Ehrgeiz in diese Richtung betrifft.

## Angebote im Verlauf des Kibiwes

Während dem Kibiwe wird es am Samstagnachmittag das **Angebot der 7. Klassen** geben, je eine halbe Stunde die jüngeren Jahrgangsstufen zu „bespaßen“. Nutzt dieses Angebot und nehmt euch eine wohlverdiente Auszeit! Für welche Jahrgangsstufen genau dieses Angebot gemacht wird und wer zu welcher Zeit in den Genuss kommt, wird spätestens beim Update-Treffen oder beim Countdown-Treffen ausgemacht.

Für die älteren Jahrgänge wird es das Angebot geben: „**Wo bin ich König? Kinder- und Jugendbeteiligung in Neufahrn**“, das beim Auftakttreffen vorgestellt werden wird. Buchungen erfolgen dann, wenn gewünscht, auch beim Update-Treffen oder beim Countdown-Treffen.

## Freitagnachmittag: Eingeladen zum Fest des Glaubens

### Überblick übers Szenenspiel

Rahmenhandlung 1: Hochzeitsshopping in Magdala

Szene 1: Der Anbruch des Gottesreiches gefährdet die fischverarbeitende Industrie in Magdala

Rahmenhandlung 2: Das Hochzeitsshopping ist geschafft (aber sie haben den Wein vergessen)

Rahmenhandlung 3: Diesen Jesus schau ich mir genauer an!

Rahmenhandlung 4: Schlechter Umgang in Kafarnaum

Szene 2: Das Reich Gottes ist wertvoller als die beste Fischsoße im ganzen römischen Weltreich

Rahmenhandlung 5: Das Who is Who der Jüngerschaft (es fehlen noch zwei)

Szene 3: Mit Jesus steht einem ordentlichen Hochzeitsgelage nichts mehr im Wege

Rahmenhandlung 6: Auch Leute, die im Namen des Gottesreiches unterwegs sind, brauchen was zum Essen

Szene 4: Das Reich Gottes steht in starker Konkurrenz zum Küchendienst

## Kinderwirklichkeit

### Was ist wertvoll? – Die Sehnsucht nach dem Gottesreich

Jesus stellt die Welt auf den Kopf, bzw., er setzt sich dafür ein, dass Dinge, die falsch laufen, nicht unter den Teppich gekehrt werden, sondern offen angesprochen werden. Und er verkündet, dass genau das Gottes Plan ist.

Kinder haben einen unmittelbaren Zugang zu dieser Botschaft, ihnen fehlt der Zynismus der Erwachsenen. Für sie ist es vollkommen klar, dass eine Welt ohne Armut, Hunger, Krieg und Umweltverschmutzung wertvoller ist als alles andere: Dafür würden sie auf alles andere verzichten.

#### Impulsfragen

- Was ist wertvoll für dich?
- Was würdest du hergeben, damit es keine Armut ... mehr gäbe?

#### Aktionen

Im Szenenspiel wird das Doppelgleichnis vom Schatz im Acker und von der wertvollen Perle erzählt. Man kann also eine Schatzsuche machen, aber bitte nicht den Fokus verlieren, was der Schatz am Ende sein wird.

#### Basteln

Schatzkisten

Eine schöne Perle (verzierte Kugel) herstellen

### Wir feiern ein Fest – das Gottesreich spüren

Was ist ein Fest? Feste betonen, dass unsere Existenz, unsere Würde und unser Wert unabhängig ist von unserer Leistung. Feste sind Gemeinschaft, sie sind Zusicherung, dass man sich gegenseitig wertschätzt und sich verbunden fühlt. Das sind auch die Berührungspunkte mit dem Reich Gottes.

#### Impulsfragen

- Erzähle, wann du ein schönes Fest gefeiert hast ...
- Was macht ein Fest schön?

#### Aktionen

Jesus vergleicht das Reich Gottes mit einem Hochzeitsmahl. Nachdem es reichlich Traubensaft geben wird, kann man ein Fest in der Gruppe feiern.

#### Basteln

Wimpelkette als Festdekoration (Papier oder Stoffreste); wer es inhaltlich mag, was draufschreiben

Windlichter zum Thema „Fest“

### Nachfolge – sich fürs Gottesreich einsetzen

Magdalena folgt Jesus nach. Konkret bedeutet es, sein Leben zu teilen, Freundschaft mit ihm und sich von ihm leiten lassen. Magdala heißt „Stadt des Turmes“, daher alle Ideen rund ums Thema „Turm“.

#### Impulsfragen

- Warum folgt Magdalena Jesus nach?
- Würdest du Jesus nachfolgen? Warum? Warum nicht?

#### Aktionen

- Eine Schnitzeljagd, wo man den Spuren Jesu folgt, ist möglich.

#### Basteln

Alles mögliche in Richtung Füße und Fußspuren  
Windlichter zum Thema „Turm“  
Türme basteln aus Papprollen

#### Spielen

Wer baut den höchsten Turm

### **Freitagabend: Im Reich Gottes sind die kleinen Leuten groß!** **Samstagvormittag: Jesus soll unser König sein!**

#### Überblick übers Szenenspiel

Rahmenhandlung 7: Kommt, wir wollen Jesus sehen!  
Szene 5: Im Reich Gottes sind die kleinen Leuten groß!

Rahmenhandlung 8: Jesus kommt zu spät, aber trotzdem zur rechten Zeit

Szene 6: Jesus zeigt, was er drauf hat

Rahmenhandlung 9: Achtung, auf der Straße von Jerusalem nach Betfage kommt ihnen eine Demonstration entgegen

Szene 7: Es ergeht eine Anzeige wegen Sachbeschädigung im Tempel von Jerusalem

Rahmenhandlung 10: Betanien liegt übrigens im Speckgürtel von Jerusalem

Szene 8: Endlich! Jesus wird gesalbt! (Nur blöd, dass es eine Frau gemacht hat, das zählt nicht)

#### Kinderwirklichkeit

Wir erleben Drama, Tragik, Emotionen. Es geht darum, wer König sein soll. Eine sehr aktuelle Frage! Nicht, dass die Kinder nicht wüssten, wie die Sache für Jesus weitergehen wird. Die realistischen Erwartungen der Jünger und Jüngerinnen werden von der Realität überrollt werden.

### Einen König haben – Wer ist geeignet?

Die Frage, wer „König“ ist, wer Macht über mein Leben haben darf und wer nicht, welchen Menschen ich mich unterordne und warum, ist auch für Kinder nicht unwichtig. In unseren Zeiten, in der ein offen ausgelebter Narzissmus offensichtlich ein Must-Have für eine erfolgreiche politische Karriere zu sein scheint, ist die Frage hochaktuell. Wie schwer es ist dem Diktum Jesu zu folgen „Bei euch aber soll es nicht so sein“, davon kann die Kirchengeschichte ein Lied singen. Das Thema spielt unmittelbar in den Bereich Partizipations- und Demokratieerziehung rein, die es trotz guter Vorsätze, Programme und Pläne noch immer in den Schulen schwer hat.

#### Impulsfragen

- Was ist ein guter König? (Bei dieser Frage muss man aber in die Tiefe gehen)
- Wer hat Macht über dein Leben? (z.B. die Eltern, bei den Älteren auch andere Mitschüler und Mitschülerinnen oder Influencer und Influencerinnen)

#### Basteln

Krone basteln; wer es inhaltlich mag: draufschreiben, was einen guten Herrscher ausmacht

### Gerechter Zorn – Wohin mit unseren Gefühlen, wenn der Hut brennt?

Jesus war nicht immer nett! Eine wichtige theologische Erkenntnis. Für uns ist der Anlass seiner Wut nicht nachvollziehbar, aber es gibt sicherlich einen gerechten Zorn. Menschen lassen sich nicht nur rational leiten, sondern auch von ihren Gefühlen. Ein schwieriges Thema. Es gibt Sachen, die machen uns traurig und wütend: Ungerechtigkeit, Krieg, Umweltverschmutzung ... Emotionen motivieren, aber natürlich muss man da ganz schön aufpassen, dass man nicht eskaliert.

#### Impulsfragen:

- Gibt es gute Gründe zornig zu sein (Ungerechtigkeit, Lüge ...)?
- Was darf man im Zorn und was nicht?

#### Basteln:

Antistressball basteln

### Anderen etwas Gutes tun – sich gegenseitig stark machen

Die Salbung in Betanien ist eine sehr intime Szene, sehr liebevoll. Anderen Menschen einfühlsam begegnen, sie berühren ohne ihre Privatsphäre zu verletzen – Berührungen können verletzen und heilen!

Gerüche sind eine sehr intime Sache und gerade an Parfüm scheiden sich die Geister, aber auch am Körpergeruch anderer Menschen.

Einem anderen ein Kompliment machen, ihm etwas schenken ... die Salbungsgeste Magdalenas bringt all das und viel mehr zum Ausdruck: Anerkennung für den König und Trost für den Gekreuzigten.

### Impulsfragen

- Wenn jemand dir zeigen will, dass er dich mag – Welche Gesten sind ok, welche nicht?
- Wo sind deine Grenzen?
- Bist du schon mal gelobt worden? Hat dir schon jemand mal ein Kompliment gemacht?
- Und andersum: Wo lobst du andere?

### Basteln

Salbe herstellen

Bei beiden Themen „Gerechter Zorn?“ und „anderen etwas Gutes tun“ bin ich mir nicht sicher, ob das Kibiwe der richtige Ort für Aktionen ist, die in die Tiefe gehen. Dazu kennen wir unsere Kinder nicht gut genug und ist das Kibiwe zu kurz. Deswegen gibt es dazu keine Vorschläge für Aktionen: Wir sollten kein Fass aufmachen, dass wir nicht schließen können.

## **Samstagnachmittag: Vor den dunklen Seiten des Lebens nicht davonlaufen**

### **Überblick übers Szenenspiel**

Szene 9: Das letzte Abendmahl, aber ohne Leonardo da Vinci  
Rahmenhandlung 11: Diskussionen auf dem Heimweg nach Betanien  
Szene 10: Zugriff im Garten Getsemani erfolgreich verlaufen  
Rahmenhandlung 12: Manchmal ist Dabeisein alles I  
Szene 11: Kurzer Prozess am Freitagmorgen  
Rahmenhandlung 13: Manchmal ist Dabeisein alles II

### **Kinderwirklichkeit**

#### **Solidarität – sich auf die Seite der Verlierer stellen**

Die Jesusgeschichte läuft auf ihr unvermeidliches Ende hinaus, der Fokus liegt auf den Frauen, die Jesus begleiten und nicht allein lassen.

Verlierer - Loser zählen nicht viel auf dieser Welt. Genau dort aber, bei den Verlierern, finden wir Jesus. Magdalena und die anderen Jüngerinnen sind sich nicht zu schade, solidarisch mit Jesus zu sein, ungefährlich war das damals nicht und ist es heute auch nicht.

### Impulsfragen

- Einmal ganz ehrlich – Kannst du verlieren?
- Und wie gehst du mit anderen um, die verloren haben?

### Aktionen

- Spiele mit Gewinnern und Verlierern, den Gefühlen nachspüren
- In den Kirchen, aber auch an vielen anderen Orten in Neufahrn gibt es Kreuze zu entdecken (vom Kreuzweg in der Franziskuskirche rate ich eher ab, viele Kinder reagieren negativ auf diese Bilder).
- Schon mal gesehen, was Jesus am Kreuz in der Alten Kirche auf dem Kopf hat? Und – übrigens: Ist das nicht Magdalena selbst, die in der Alten Kirche rechts neben dem Kreuz steht? – Nichts wie hin!

### Basteln

- Kreuze – wir haben noch eine Menge Rohlinge von der Erstkommunionsvorbereitung!

Man kann am Samstagnachmittag noch einmal thematisch arbeiten, aber bei den meisten ist die Luft raus. Die 7. Klasse macht ihr Angebot, bestimmt gibt es noch Bastelsachen zum fertigmachen und wenn das Wetter hält, dann sollte man rausgehen.

## **Samstagabend: Das Ende wahrnehmen**

### **Überblick übers Szenenspiel**

Rahmenhandlung 14: Rückblick auf einen schwarzen Tag  
Szene 12: Der Tod war auch für Jesus und seine Botschaft der Hoffnung und des Gottesreiches endgültig

## **Sonntagvormittag: Neue Hoffnung, neues Leben**

### **Überblick übers Szenenspiel**

Rahmenhandlung 15: Schaut mal! Die Sonne geht auf!  
Szene 13: Grab, kaum benützt, günstig abzugeben

Bastel- und Spielideen werden beim Auftakttreffen vorgestellt und finden sich dann auch auf dem Padlet.